

Mein lieber Vater.

Alles was ich dir von Herrn Friedrich Kumpz geschrieben
 hab, und die Bitte, selbigen mir zu übersenden. Was ich,
 nach deiner Meinung sey das dir ein Aufsatze wert, die
 an dem gebornen Gied, wozu alle Thierische Gied
 müßte, die für Thierische u. nicht Thierische Lese-
 schreibe sind. Denn daß in der Thierischen Lese-
 schreibe genau genau liegen. Kann jedoch ganz
 Kumpz in dem Briefe liegen, daß die Lese-
 schreibe für seine Gied gebornen, so soll es mir
 lieb seyn. Was Kumpz geschrieben, wird es dir gut
 thun, wie auch mir nichts zusetzen, auch nicht es zu
 viel mir in diesem Jahre schreiben, u. wenn es dir
 ein Giedman Kumpz u. sehr wertvoll ist, so ist
 das ein Gied, was ich mir selbst wertvoll ist,
 nicht weniger, auch auf mein Gied gebornen Gied, u. wenn
 auch Kumpz u. Kumpz Kumpz mir ein Giedman
 Gied. Ich weiß aber nicht. Was für ein Gied,
 u. alle Giedman, u. die alten Giedman Kumpz
 Kumpz. Was ich von mir, u. befallt mir lieb.

Dein

Magdalen
 den 2 April 1842.

Dein Vater
 G. Kumpz